



## Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland



### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

---

### PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

---

#### Persönliche Informationen

---

<b>Nachname</b>	XXXXXXXXXX
<b>Vorname</b>	XXXXXXXX
<b>Studiengang an der RUB</b>	Management and Economics_Master
<b>Gasthochschule</b>	Norges Handelshøyskole
<b>Studienfach/-fächer an der Gasthochschule</b>	Finance, Accounting

#### Aufenthaltszeitraum

---

<b>Akademisches Jahr</b>	2023/24
<b>Startsemester</b>	Wintersemester 2023/24
<b>Dauer in Semestern</b>	1

### AUSLANDSAUFENTHALT

---

#### Motivation für den Auslandsaufenthalt

---

<b>Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen</b>	1
<b>Verbesserung der Sprachkenntnisse</b>	3
<b>Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule</b>	2
<b>Das Leben im Ausland</b>	1
<b>Eine neue Kultur entdecken</b>	2
<b>Das soziale/kulturelle Leben</b>	1

#### Auswahlkriterien

---

<b>Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?</b>	Ansehen der Gasthochschule, Kurswahl (große Auswahl an Kursen), Attraktivität des Landes / der Stadt, Empfehlung von vorherigen Austauschstudenten
--	--

## HEIMATINSTITUTION

---

<b>Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?</b>	2
<b>Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?</b>	Alle Informationen sind vollständig und zeitnah an die Austauschstudierenden kommuniziert worden.
<b>Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?</b>	Nein
<b>Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?</b>	Ja

## GASTHOCHSCHULE

---

### Gasthochschule

---

<b>Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?</b>	2
<b>Gab es ein Orientierungsprogramm?</b>	Ja
<b>Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.</b>	Es gab eine (im Frühlingssemester verkürzte) Orientierungswoche, bei der zwei Informationsveranstaltungen vom International Office sowie einige Events von NHHS (der Studierendenorganisation der Uni) stattfanden. Man sollte dort auf jeden Fall teilnehmen, um Leute kennenzulernen.
<b>Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?</b>	Ja
<b>War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?</b>	Nein
<b>Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?</b>	Nein
<b>Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.</b>	Vor dem Aufenthalt erfolgt eine formlose Anmeldung über die Portale der Universität. Dazu schickt das International Office der NHH zeitnah eine Mail, in der über das Vorgehen informiert wird. Ich hatte keine Probleme bei der Einschreibung.
<b>Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).</b>	Die Universität (NHH) ist sehr modern ausgestattet. In jedem Vorlesungssaal befindet sich ein Smart Board (welche aber wie in Deutschland auch gelegentlich nicht problemlos bedienbar sind), Tafeln werden nicht verwendet. Die Universität ist mit persönlichem Chip rund um die Uhr betretbar, auch wenn die Bibliothek eingeschränkte Öffnungszeiten hat. Insgesamt ist die Universität, wie auch Norwegen zu weiten Teil, in hohem Maße digitalisiert: so ist beispielsweise auch der Studentenausweis rein digital.

### Aufteilung des akademischen Jahres

---

<b>Dauer des vorbereitenden Sprachkurses</b>	0
<b>Dauer des 1. Semesters (in Wochen)</b>	22
<b>Dauer des 2. Semesters (in Wochen)</b>	
<b>Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)</b>	
<b>Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)</b>	8
<b>Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?</b>	Ja
<b>Bitte geben Sie an, wie lange Sie Urlaub/Ferien hatten?</b>	Weil die Prüfungszeit im internationalen Vergleich sehr lang ist, gibt es zwischen den Prüfungen längere Ferien. Ab Mitte Juni bis August zum neuen Semester sind Ferien.

# STUDIUM

---

## Studium

---

<b>Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)</b>	Norwegisch-Kurs (NOR10): Optionaler Sprachkurs auf Norwegisch, der parallel zum Semester läuft und für internationale Studierenden angeboten wird. Sehr leicht zu bestehen (keine Bewertung, nur Pass/Fail) und interessant, eine Sprache zu lernen, die große Ähnlichkeit zum Deutschen aufweist. Corporate Finance (FIE402): Fortgeschrittener Finance-Kurs (Master). Umfangreicher Stoff und herausfordernde Klausur (Bewertung mit A-F). Valuation with Financial Statement Analysis (ACC421E): Umfangreicher und interessanter Kurs mit Accounting- und Finance-Schwerpunkt. Prüfungsleistungen ist nicht nur eine Klausur (Bewertung mit A-F), sondern auch fünf Assignments und eine Gruppenarbeit. Der Kurs ist insgesamt eher nicht zu empfehlen aufgrund der (noch) unerfahrenen und ungeduldigen Dozentin. Sustainability & ESG Reporting: Interessanter Kurs, der in jedem Semester an den aktuellen Stand in der Forschung und Regulierung hins. Nachhaltigkeitsberichterstattung angepasst wird. Umfangreiche Klausur (A-F), allerdings nicht schwierig zu bestehen. (alle Master-Kurse bis auf Norwegisch)
<b>Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?</b>	Ja, alle Informationen waren leicht auf der Seite der Universität zu finden. Die Beschreibung der Kurse ist umfangreich, für einige wenige Kurse aber irreführend (z.B. ACC421E oder FIE435).
<b>Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?</b>	Englisch
<b>Wie war die akademische Beratung/Betreuung?</b>	Die akademische Beratung und Betreuung war einwandfrei. Einzig die Dozentin im Kurs ACC421E würde ich nicht als gut bezeichnen, da kann man aber immer Pech haben.
<b>Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?</b>	Etwas besser
<b>Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?</b>	Nein
<b>Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.</b>	Die meisten Kurse werden auf einer A-F-Skala bewertet (F: failed), einige nur mit Pass/Fail. Die Prüfungsleistung besteht meistens aus einer Klausur, Präsentation oder Hausarbeit oder Kombinationen mit anderen Assignments. Häufig gibt es noch "compulsory activities" wie Problem Sets oder Assignments bestanden werden, um zur Klausur zugelassen werden. Damit ist die Beschäftigung im Vergleich zur RUB tendentiell höher.

# UNTERKUNFT

---

## Unterkunft

---

<b>Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?</b>	Studentenwohnheim Hatleberg
<b>Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?</b>	Ja

**Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?**

Die NHH garantiert allen internationalen Studenten eine Unterkunft über die Studentenorganisation Sammen (sammen.no/en), solange bestimmte Bedingungen erfüllt sind, insb. eine strenge Bewerbungsfrist für Sammen (neben der Anmeldefrist bei der NHH selbst). Man darf sich für unterschiedliche Unterkünfte bewerben und nach Priorität ranken, allerdings ist die Auswahl von Sammen bindend. Ich war in Hatleberg untergebracht, von der die NHH sowie das Sammen-Gym mit Infopunkt Lehmkuhlhallen in fünf bis zehn Minuten erreichbar sind. Viele internationale Studenten werden in Block F untergebracht, wo im Herbst allerdings bis zu doppelt so viele Studenten leben als im Frühling. Soweit ich weiß, kann man aber keine Präferenz für den Block angeben, lediglich Einzel- oder Doppelzimmer. Im Frühling hatten praktisch alle in Block F ein Einzelzimmer (welches aber als Doppelzimmer ausgestattet sind), teilten sich das Bad mit einer Person und die Küche mit vier. In anderen Blöcken gibt es eher Einzelzimmer mit privaten Bad und kleineren Küchen, die allerdings von mehr Leuten genutzt werden. Außerdem leben dort mehr Norweger, wodurch die Integration mit Mitstudenten gemäß Berichten von Freunden schwieriger werden kann. Dadurch dass Hatleberg nah an der Universität liegt und in Block F viele Austauschstudenten wohnen, empfehle ich Hatleberg. Insbesondere sollte man den Kontakt mit den Mitbewohnern auf dem gleichen Flur suchen. Hatleberg befindet sich etwa 10-15 Minuten vom Stadtzentrum entfernt und ist gut angebunden. Wanderwege sind in fünf bis zehn Minuten vom Wohnheim erreichbar, etwas das in anderen Wohnheimen im Zentrum so nicht möglich ist. Es gibt in Bergen noch weitere Sammen-Wohnheime, z.B. Fantoft, welches aber über 40 Minuten von der NHH mit ÖPNV erreichbar ist und wo die meisten Studenten zur Universität Bergen (UiB) gehen. Alternativ kann man sich auf dem privaten Wohnungsmarkt umgucken (auf hybel.no oder finn.no).

## GASTLAND

---

### Gastland

---

**Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?**

Bergen ist die zweitgrößte Stadt Norwegens, fühlt sich aber dennoch mit seinen 300.000 Einwohner zumindest außerhalb des Stadtzentrums, wo sich kleinere Stadtteile hinter den Stadtbergen verstecken, nie wirklich groß an. Bergen ist einzigartig zwischen verschiedenen bergigen und hügeligen Gebieten gelegen, wodurch es viele Wandermöglichkeiten in Stadtnähe gibt. Ich empfehle die sieben Stadtberge (byfjellene) zu erklimmen, außerdem empfehlenswert sind Hananipa mit Fjordsicht und Gullfjellet. Obwohl Bergen nicht so groß ist, lässt es doch nichts vermissen, was man in sonst jeder Stadt braucht (von Lebensmitteln, Freizeitaktivitäten, Nachtleben etc.). Bergen ist ein ausgezeichneter Startpunkt für Tages- oder längere Ausflüge. Voss (ein Skiort) ist leicht zu erreichen mit dem Zug, nach Hausgesund und Stavanger kann man auch mit dem Bus. Empfehlenswert ist dennoch, ein Auto zu mieten und Vestland zu erkunden. Vestland bietet spektakuläre Natur, insbesondere Fjorde und Wasserfälle. Mit dem Flughafen, der leicht mit der Straßenbahn erreicht ist, kann man auch andere Orte in Norwegen (Oslo, Trondheim, Tromsø sind zu empfehlen) leicht erreichen. Oslo ist auch mit Bergensbanen zu erreichen, eine schöne Bahnfahrt. Ich hatte leider wenig Kontakt zu Norwegern in meinem Semester. Wenn man es nicht schafft, in eine der Sportorganisationen von NHHS beizutreten, gestaltet sich das meiner Erfahrung nach schwierig, evtl. auch wenn man norwegische Mitbewohner hat oder Gruppenarbeiten mit Norwegern absolviert. Norwegen hat hohe Unterhaltungskosten, die man zwar nicht unterschätzen darf, aber auch nicht von dem Land abschrecken sollten. Über Sammen halten sich die Mietkosten in Grenzen (ich hatte für ein Einzelzimmer mit geteiltem Bad und Küche und inkl. Elektrizität ca. 360€ gezahlt). Unerwartet teuer sind einige Lebensmittel z.B. Käse oder Fleisch. Deutsche sollten ihre Erwartungen bezüglich der Qualität von Käse und Brot deutlich senken. Insbesondere Alkohol wird hoch besteuert: eine Dose Bier im Supermarkt kostet mind. 2,50€, ein Bier in einer Bar oder Club zwischen 7€ und 12€. Hochprozentiger Alkohol darf nur im Vinmonopolet verkauft werden.

**Haben Sie ein Visum benötigt?**

Nein

Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen? Ja  
Wenn ja, welche? Krankenversicherung fürs Ausland

## KOSTEN

---

### Kosten

---

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland? Viel höher  
Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten? Ja  
Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)? Erasmus  
Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt? Nein

### Monatlich anfallende Kosten

---

Unterkunft pro Monat	365
Verpflegung pro Monat	400
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	35
Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat	30
Sonstiges pro Monat	Gym kostet 140€ für ein Semester.
<b>Gesamtbetrag der monatlichen Kosten</b>	<b>1000</b>

### Nicht monatlich anfallende Kosten

---

Impfungen, med. Vorsorge	
Visum	
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	450
Kosten für Bücher, Kopien, etc	
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	
Orientierungsprogramm	
Sonstige Kosten	Reisekosten entsprechen Flüge, die man frühzeitig bucht. Da ich mit Interrail zurückgereist bin, waren meine An/Abreisekosten höher. Sonstige Kosten beziehen sich auf Reisen, die unterhalb des Semester innerhalb von Norwegen getätigt wurden. Ich kann insbesondere Reisen mit ESN Bergen/Timetravels empfehlen (in meinem Semester wurden Lappland, Lofoten und sogar Island angeboten).
<b>Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten</b>	<b>2000</b>

## RESÜMEE

---

### Resümee

---

<b>Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?</b>	Insgesamt absolute empfehlenswert. Ich kann mir ein Auslandssemester ohne Wanderungen gar nicht mehr vorstellen. Wenn man Natur und Outdoor-Aktivitäten gar nichts abfinden kann und mit mittelmäßigem Wetter nicht klarkommt, sollte man sich überlegen, ob Norwegen das richtige Land ist.
<b>Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.</b>	Ich kann wirklich sagen, Freunde fürs Leben gefunden zu haben, die ich auch in Zukunft wahrscheinlich wieder sehen werde. Freundschaften schließt man am leichtesten durch regelmäßige Aktivitäten (wie zusammen kochen oder Abende miteinander zu verbringen) und Reisen.
<b>Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.</b>	Auch wenn man eine feste Gruppe hat, kann man sich manchmal allein oder gar ausgeschlossen fühlen. Ich hatte zwar das Glück, dass ich mich mit anderen von meinem Flur frühzeitig während der Orientierungswoche zusammengefunden habe, ich hatte aber befürchtet, dass ich den Anschluss nicht finden kann.
<b>Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.</b>	Auf andere zuzugehen und versuchen, so viele Möglichkeiten zum Sozialisieren wahrzunehmen wie möglich.
<b>Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes</b>	1
<b>Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?</b>	Ja
<b>Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?</b>	Viele der Informationen oben.
<b>Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge</b>	

## BERICHT ABSCHICKEN

---

**Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?** Ja